

UNSER MOTTO: „verschieden sein gehört dazu?!“

PW als Erfahrungsraum

- Auf- und Ausbau von reflektiertem Praxiswissen
- Verknüpfung von pädagogischen, persönlichkeitsorientierten und fachlichen Kompetenzen
- Einstiegsmöglichkeiten in pädagogische Professionalisierung

Didaktisch-methodische Prinzipien der PW

- Erproben und Reflektieren von verschiedenen eigenaktiven Lehr- und Lernformen
- Handlungs- und Prozessorientierung, Projektarbeit
- differenz-, macht- und diskriminierungssensible Zugänge
- autonomiestärkende Rückmeldekultur

Impulse für Innovation

- Entwicklung, Erforschung und Erprobung neuer Lern- und (Hoch-)Schulkulturen
- Teilnahme an praxisorientierter pädagogischer Forschung

ARBEITSKREISE

Für Lehrende

KOLLEGALE PRAXISBERATUNG – PÄDAGOGISCHE PROFESSIONALISIERUNG
Gemeinsames Reflektieren eigener pädagogischer Praxis.
Erster Termin: 02.11.2020, 16.15 Uhr, online
Anmeldung über Marion Degenhardt bis zum 28.10.20
Kontakt: Marion Degenhardt (degenhardt@ph-freiburg.de)

Für Lehrende und Studierende

FORSCHUNGSWERKSTATT REKONSTRUKTIVE INKLUSIONS- UND DIFFERENZFORSCHUNG
Ansprechperson/Anmeldung: andreaskoepfer@ph-freiburg.de
Termine und Informationen: quasus.ph-freiburg.de

Für Studierende und Promovierende

INTERPRETATIONSWERKSTÄTTE FÜR QUALITATIVE ABSCHLUSSARBEITEN
Ansprechperson: Florian Weitkämper, quasus@ph-freiburg.de
Termine n.V.

Für alle Statusgruppen

WERKSTATT INKLUSIVE HOCHSCHULENTWICKLUNG
inklusiv – reflexiv – kritisch – intersektional: Entwicklung & Koordination von Initiativen, Forschung, Aktionen
Termine: 19.10.20, 09.11.20, 18.01.21 (10-12:00 Uhr)
Für weitere Infos, Mail an wirkstatt@lists.ph-freiburg.de

Alle Veranstaltungen sind als Teil des InViSta-Programms anerkannt.

(<https://www.ph-freiburg.de/studium-lehre/studienorganisation/invista-pass.html>)



Pädagogische
Werkstatt

PROGRAMM WiSe 2020/'21



Welche Entscheidungsspielräume haben wir?

Pädagogische und gesellschaftliche
Machtverhältnisse im Fokus

PÄDAGOGISCHE WERKSTATT

Zentrum für Weiterbildung und Hochschuldidaktik
PH Freiburg, KG 5, Raum 013
Kunzenweg 21, 79117 Freiburg
Tel: 0761/682-594
E-Mail: pw@ph-freiburg.de

<https://www.ph-freiburg.de/ew/paedagogische-werkstatt.html>

Ansprechperson: Heiner Oberhauser
Tel: 0761/682-344
E-Mail: pw@ph-freiburg.de



THEMA DES WiSE 2020/2021

Welche Entscheidungsspielräume haben wir? Machtverhältnisse im Fokus

In einem kurzen Zeitraum von wenigen Monaten haben sich durch Corona viele gewohnten Abläufe verändert. Sowohl in Schule, Hochschule als auch in anderen Bildungsbereichen wird die Frage der Bildungs(un-)gerechtigkeit verstärkt diskutiert – in unserer Gesellschaft ungleich verteilte Handlungsmöglichkeiten und Entscheidungsspielräume werden deutlicher sichtbar. Hier setzt unser Semesterthema inhaltlich an: Wir möchten mit Euch gesellschaftliche und pädagogische Machtverhältnisse in den Blick nehmen und kritisch diskutieren. In unseren Veranstaltungen werden u.a. die Fragen angestoßen...

...welche Geschichten erzählt und gehört werden.

...wie Regeln verhandelt werden.

...welche Privilegien damit einhergehen weiß zu sein.

...wie geschlechtliche Zuschreibungen unser Zusammenleben beeinflussen.

...wie Corona unsere Wahrnehmung von Normalität verändert.

Wir freuen uns auf die vielfältigen Veranstaltungen dieses Semester (ob digital oder in Präsenz), welche von offenen Gesprächen, Impulsvorträgen, über einen spannenden mehrtägigen Theaterworkshop bis hin zu einer Theateraufführung reichen. Wir hoffen mit Euch über diese und andere Fragen ins Gespräch zu kommen!

*Wir freuen uns wieder auf
Ihre und Eure rege Beteiligung!*



BESONDERHEITEN DIESES SEMESTER

Dieses Semester ist sowohl für die Online- als auch die Präsenzveranstaltungen eine Anmeldung erforderlich. Schickt dazu bitte eine formlose E-Mail mit dem Veranstaltungstitel, Eurem Namen und falls zutreffend dem Studiengang/ Semester an:

pw@ph-freiburg.de

Bitte beachten: Aufgrund der Hygienevorschriften finden nicht alle Präsenzveranstaltungen im Raum der Pädagogischen Werkstatt statt.

OFFENE ZEITEN IN DER VORLESUNGSZEIT

Mo, Di, Do: 16.00 - 18.00 Uhr

Hier könnt Ihr...

... Euch mit Lerngruppen treffen oder individuell arbeiten.

... gemütlich miteinander ins Gespräch kommen.

... Laminier-, Buchbindegeräte, PC's und weitere Materialien nutzen.

... bei den TutorInnen Austausch und Unterstützung beim Studienalltag finden.

STUDIS STELLEN VOR

01.02.2021 (Präsenz, PW)

Montag 18.00 Uhr

Akiko Rive & Tú Qùynh-nhu Nguyen: Hochschule als „white space“ – ein besonderer Ort der (Re-)Produktion von Rassismus(-kritik). (De-) Thematisierungsstrategien im Umgang mit Rassismus in Seminarräumen. Mit Akiko Rive (Studentin FH Düsseldorf, Empowerment Studies M.A.) und Tú Qùynh-nhu Nguyen (Studentin PH Freiburg, EZW M.A.).

OFFENE GESPRÄCHE

09.11.2020 (Online)

Montag 18.00 Uhr

Ted Talk „The Danger of a Single Story“ von Chimamanda N. Adichi

Auf Grundlage des Ted Talks wollen wir uns kritisch mit unseren eigenen Perspektiven zu folgenden Fragen auseinandersetzen: Wie werden Geschichten erzählt? Von wem? Wann? Welche Geschichten werden gehört? Welche Rolle spielen Machtverhältnisse dabei?

Der Link zum Ted Talk wird mit der Anmeldebestätigung verschickt.

07.12.2020 (Online)

Montag 18.00 Uhr

Unsere und eure Erfahrungen mit der neuen „Corona-Normalität“

Durch die Corona-Pandemie hat sich innerhalb weniger Wochen der gesamte Alltag für Angehörige der Hochschule verändert. In gemütlicher Atmosphäre bieten wir Studierenden einen Raum zum Austausch und zur kritischen Reflexion. Außerdem wollen wir (macht-)kritisch reflektieren, wo wir positive Entwicklungen und Entwicklungspotenzial sehen.

14.12.2020 (Online)

Montag 18.00 Uhr

Buchimpuls - Rassismus (k)ein Thema in Deutschland?! „Unter Weißen: Was es heißt, privilegiert zu sein“ von Mohamed Amjahid

Ausgehend von Amjahids Beobachtungen der Realität wollen wir uns mit (unseren) individuellen Wahrnehmungen und Erfahrungen kritisch auseinandersetzen. Sind wir so menschlich, offen und tolerant, wie wir zu sein wünschen oder ist unser Selbstbild verzerrt? Hierzu wollen wir einen Auszug aus dem Buch gemeinsam diskutieren.

Der Buchauszug wird mit der Anmeldebestätigung verschickt.

11.01.2021 (Online)

Montag 18.00 Uhr

Podcast „The Importance of Exposure – Oder: Wie eine demokratische Gesellschaft zusammenwächst“

Botswana ist ein Land, das nie Krieg erlebt hat und die vielleicht am besten funktionierende Demokratie Afrikas hat. Doch was ist der Preis? Alle fünf Jahre müssen viele Lehrkräfte alles hinter sich lassen und sich an einem neuen Ort zum Teil extremen Lebensbedingungen aussetzen, damit der gemeinschaftliche Zusammenhalt gewährleistet werden kann. Individuelle Freiheit oder demokratische Gemeinschaft – was zählt mehr? Der Link zum Podcast wird mit der Anmeldebestätigung verschickt.

IMPULSVORTRAG MIT GESPRÄCH

25.01.2021 (Online)

Montag 18.00 Uhr

Florian Weitkämper: „Dealing with inequality“. Reflexionen zum Lehrer*innenhandeln am Beispiel einer Bildungsexklusionskarriere

Am Beispiel des „Inklusionskinds“ Sosin wird nachgezeichnet, wie Bildungsungleichheit (re)produziert wird. Daran werden fallbezogene Reflexionen und Diskussionen mit dem Plenum angeschlossen, und gefragt wie solche Bildungsexklusionskarrieren - und damit auch abstrakter „Soziale Ungleichheit“ - bearbeitet werden können.

WORKSHOPS & THEATER

20.-23.11.2020 (Präsenz, PW)

Freitag – Montag

Workshop: Spiel, dessen Regeln neu zu verhandeln sind

Wie sind utopische Modelle des Denkens und Handelns mit und innerhalb der vorhandenen gesellschaftlichen Strukturen, Sprachen und Körpern zu verhandeln und zu verwirklichen? Mit Kevin Rittberger (Regisseur, Autor) und Sonja Hornung (Photographin, Performancekünstlerin)

Termine: 20.11. (14-20h); 21.-22.11. (10-18h); 23.11. (16-21h)

Anmeldung findet über LSF statt!

23.11.2020 (Präsenz, Aula)

Montag, 18.00 Uhr

Öffentliche Aufführung des Workshops: Spiel dessen Regeln neu zu verhandeln sind

Mit den TeilnehmerInnen, Kevin Rittberger und Sonja Hornung

18.01.2021 (Präsenz, KG 5, 103)

Montag 18.00 Uhr

Theateraufführung: Prinzip Katamaran und andere Identitäten

Prinzip Katamaran erzählt die Geschichte von Toni Silberstein, die sich weigert in die Schublade geschlechtlicher Zuschreibungen gesteckt zu werden. Als Gnoi erschafft sie sich trotzend eine eigene Identität. Es spielt das Theaterkollektiv RaumZeit. Anschließendes Gespräch unter der Moderation von Carina Utz von FLUSS e.V.